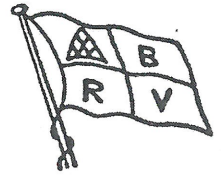


BREISACHER RUDERVEREIN e.V.



2012



Renate Lorenz (3. von links) bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei ihren Übungsleiterinnen Anne Bull (links), Katja Riedel (2. von links) und Flora Hecklinger (rechts). Foto: nic

Ziele für 2012 stehen fest

Neujahrsempfang beim Ruderverein / Sportliche Höhepunkte / 187 Mitglieder

Breisach. Der Breisacher Ruderverein um Renate Lorenz als Vorsitzende lud vergangenen Sonntag zum traditionellen Neujahrsempfang in das Vereinsheim. Der Einladung folgten neben den zahlreichen Mitgliedern auch der stellvertretende Bürgermeister Lothar Menges sowie die Vorstände von DLRG, THW, Wasserschutzpolizei und der Interessengemeinschaft der Vereine.

Bereits am 1. Januar wurde das klassische Neujahr rudern ausge-

tragen. 2011 war ein bewegtes Jahr in welchem die Bootshalle saniert, die Heizung in der Bootswerkstatt installiert und die Fassade des Bootshauses neu gestrichen wurden.

Auch die sportlichen Höhepunkte konnten sich sehen lassen. Der Nachwuchs verzeichnete bei „Jugend trainiert für Olympia“ ihre ersten Erfolge und werden so unter der Leitung von Landestrainer Klaus Günter zu Medaillenhoffnungen. Christiane Quirin belegte den dritten Platz bei den Weltmeister-

schaften. Zur großen Freude von Lorenz konnte der Verein Ende 2011 auf stolze 187 Mitglieder, davon rund 40 Jugendliche, blicken. Die Ziele für das laufende Jahr sind gesetzt. So werden die Küche sowie der Thekenbereich erneuert und auch der Zielturner erhält eine Verjüngungskur. Die Vorbereitungen für „Jugend trainiert für Olympia“ und die Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften im Juli sind angelaufen, wie auch die Ruderausbildung für Erwachsene und die Wanderfahrten. **Nicole Fischer**

Breisach Kurier

18. Januar 2012

Der Breisacher Ruderverein feierte seinen traditionellen Neujahrsempfang

Der Ruderverein hat weiter Rückenwind



Bild v. l.: Anne Bull, Dr. Katja Riedel, Renate Lorenz und Flora Hecklinger

Rückblicke, Ausblicke und Ehrungen gab es beim Neujahrsempfang des Breisacher Rudervereins (BRV), zu dem zahlreiche Vereinsmitglieder und -freunde ins Vereinsheim an der Rheinuferstraße gekommen waren. Neben verdienten Vereinsmitgliedern zeichnete die Vorstandsvorsitzende Renate Lorenz einmal mehr auch die international erfolgreiche Rudersportlerin Christiane Quirin für ihre herausragenden Leistungen aus.

Seit fast 44 Jahren gibt es den BRV mit seinen aktuell 187 Mitgliedern. So kann wie der Verein auch der Neujahrsempfang auf eine lange Tradition zurück blicken. Dennoch, freute sich Renate Lorenz, die als Vorstandsvorsitzende den Kurs des Vereins vorgibt, ist der Empfang alle Jahre wieder etwas Besonderes. Denn neben dem Neujahr rudern am 1. Januar bildet er den feierlichen

Jahresauftakt bei den Breisacher Rudersportbegeisterten.

Unter den zahlreichen Gästen begrüßte Renate Lorenz für die Stadt Bürgermeisterstellvertreter Lothar Menges, den Leiter des Wasserschutzpolizeipostens, Polizeihauptkommissar Thomas Feyrer, den 1. Vorsitzenden der THW- Ortsgruppe Breisach, Jörg Wiebeck, den DLRG- Vorsitzenden Roland Huck sowie den Vorsitzenden der Interessengemeinschaft der Breisacher Vereine, Michael Fuß.

Hatte im vor vergangenen Jahr die Fertigstellung der neuen Bootshalle im Zentrum gestanden, standen im Jahre 2011 Sanierungsarbeiten an der alten Bootshalle im Mittelpunkt. Dach, Fenster und Tore wurden erneuert und außerdem eine Heizung eingebaut. Im Vereinsheim konnte zudem der Sanitärbereich runderneuert werden. Auch neue Technik gab es für

den Verein. Dank eines computer-gestützten Fahrtenbuches müssen die Trainingskilometer nun nicht mehr mühsam von Hand eingegeben werden.

Auch im sportlichen Bereich gab es viel Erfreuliches zu berichten. Die von Klaus Günther neu aufgebaute Jugendmannschaft kann mit Sportlern wie Jenny Medow, Maximilian Seewald und Julian von der Goltz auf erste Erfolge verweisen. Sportlich weit vorne platzierte sich Sarah Guy, die den ersten Platz bei den Baden- Württembergischen Landesmeisterschaften belegte. Auf Erfolg programmiert ist Christiane Quirin. Sie bekam nicht nur einmal mehr den Pokal für die meisten Trainingskilometer (6164), sondern hatte im vergangenen Jahr bei der Ruder- WM im slowenischen Bled in der Handicap- Klasse LTA Mix 4 den 3. Platz belegt.

Dass Rudern ein Sport für jede

Altersklasse ist, belegte Gerhard Fuchs, der mit 3485 geruderten Trainingskilometern der Emsigste bei den BRV- Senioren ist. Für Hobbyruderer und solche, die es werden möchten, werden neben den Anfängerkursen für Jedermann auch wieder Ruderwanderungen angeboten. Im Juni 2012 geht es zum zweiten Mal mit Richard Burgdorf Richtung Rheinfall.

Ambitionierter wird es, wenn im Juli 2012 einmal mehr die Jugend für Olympia trainiert und die Baden- Württembergischen Landesmeisterschaften am Rhein in Breisach ausgetragen werden. Bereits für das Frühjahr haben die Rudermannschaften der USA und Großbritanniens ihren Trainingsbesuch angekündigt.

„Wir sind ein lebendiger Verein und es gibt immer viel zu tun“, beendet Renate Lorenz ihre Ansprache.

Für ihre langjährige Mitarbeit im Verein konnten Dr. Rainer Hagemann, scheidender Sportvorsitzender, und Regatta- Leiter Andreas Quirin, der aus beruflichen Gründen sein Amt ebenfalls niederlegt, aus den Händen der Vereinsvorsitzenden die silberne Ehrennadel des BRV entgegen nehmen. Ein Dankeschön für ihr Engagement als Trainerinnen gab es für Anne Bull, Flora Hecklinger und Katja Riedel.

„Der Verein ist ein Aushängeschild für die Stadt Breisach“, hob Bürgermeisterstellvertreter Lothar Menges in seinem Grußwort hervor. Vor allem zu seinen zahlreichen jungen Mitgliedern beglückwünschte Michael Fuß im Namen der IG- Breisach den BRV.

Breisach aktuell

19. Januar 2012

Der Breisacher Ruderverein hat viel geleistet

Beim Neujahrsempfang zeichnete die Vorsitzende Renate Lorenz erfolgreiche Sportler aus / Vereine arbeiten gut zusammen

BREISACH (jov). Zahlreiche Sportler und Gäste begrüßte die Vorsitzende des Breisacher Rudersportvereins, Renate Lorenz, beim Neujahrsempfang im Rudersaal.

Lorenz erinnerte daran, dass im vergangenen Jahr das Dach der alten Bootshalle und die Toilettenanlage saniert wurden, außerdem wurde eine neue Heizung installiert. Sportliche Höhepunkte seien die Landesmeisterschaft und „Jugend trainiert für Olympia“ gewesen. Die neue Jugendmannschaft mit Trainer Klaus Günther sei sehr engagiert und verdiene großen Respekt. Aber auch viele Erwachsene hätten in den vergangenen Jahren das Rudern noch erlernt. Den Übungsleiterinnen Flora Hecklinger, Katja Riedel und Anne Bull dankte Lorenz für die Arbeit mit den Erwachsenen mit einem Blumenstrauß.

Die „Wanderfahrt“ auf dem Rhein Richtung Rheinfell bei Schaffhausen, die von Richard Burgdorf geleitet wurde, sei ein großer Erfolg gewesen und soll in diesem Jahr wiederholt werden. Die Vorsitzende dankte der Stadt, der Wasserschutzpolizei, dem THW, der DLRG, dem Martin-Schongauer-Gymnasium und der Interessengemeinschaft der Breisacher Vereine für die besonders gute Zusammenarbeit. Ohne ihre Hilfe seien viele Regatten und Veranstaltungen nicht zu be-



Beim Neujahrsempfang des Breisacher Rudervereins ehrte Renate Lorenz (Dritte von rechts) Rainer Hagemann (rechts) und Andreas Quirin für deren Vorstandsarbeit. Christiane Quirin und Gerhard Fuchs erhielten die Pokale für die größten Kilometerleistungen, links im Bild der Sportvorstand Roland Faßnacht.

FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

wältigen. Ebenso bedankte sie sich bei den Sponsoren.

Für 2012 wünsche sie sich wieder einen lebendigen Verein, sagte Lorenz. Weitere Arbeiten stünden an. So müssten die Küche und die Theke im Vereinshaus renoviert werden. „Jugend trainiert für Olympia“ und die Landesmeisterschaft seien erneut die sportlichen Höhepunkte, dazu kämen die Ruderaus- und weitere Wanderfahrten. Auch werden

wieder die amerikanischen, die britischen und die australischen Weltmeisterteams zum Training auf dem Altrhein erwartet.

Mit der silbernen Ehrennadel des Vereins zeichnete Renate Lorenz Dr. Rainer Hagemann und Andreas Quirin aus. Beide waren über 5 Jahre im Vorstand und scheiden nun aus dem Gremium aus.

Die Vorsitzende hob besonders die jugendlichen und jungen Erwachsenen

Jenny Medow, Maximilian Seewald, Juliana von der Goltz und Sarah Guy als Leistungsträger hervor. Christiane Quirin hatte im „LTA Mix 4“ in Bled mit dem Team den 3. Platz in der Weltmeisterschaft errungen. Quirin wurde mit dem Pokal für den „Kilometerpreis“ geehrt. Sie ruderte im vergangenen Jahr insgesamt 6164 Kilometer. Gerhard Fuchs als „Kilometerfresser“ schaffte im gleichen Zeitraum als „Breitensportler“ unter anderem mit seinen Wanderfahrten 3485 Kilometer auf dem Wasser. Fuchs kümmert sich auch um die Jugendarbeit.

Silberne Ehrennadeln für

Rainer Hagemann und Andreas Quirin
Lothar Menges überbrachte die Grüße der Stadt. Er bezeichnete den Ruderverein als ein Aushängeschild der Stadt. Michael Fuß, Vorsitzender der Interessengemeinschaft der Breisacher Vereine, erinnerte, dass beim Sportlerball 3 Sportlerinnen des Rudervereins geehrt worden seien. Er stellte heraus, dass der Verein 40 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren betreue. Der Ruderverein hat derzeit 187 Mitglieder.

Termine: Landesmeisterschaft 21. und 22. Juli; 20. Juli: „Jugend trainiert für Olympia“. 20. Juli 2012.

Kontakt: www.breisacher-ruderverein.de.

Badische Zeitung

19. Januar 2012

Breisacher Ruderer mit 3 Siegen bei Regatta in Heidelberg

Sira Illner für Bundesentscheid nominiert



Die neu aufgestellte Juniorenmannschaft des Breisacher Rudervereins hat sich bei ihrem ersten Rennen in Heidelberg bravourös geschlagen und jede Menge Erfahrung gesammelt.

Den ersten Tagessieg holte Sarah von der Goltz mit ihrer Heidelberger Partnerin im Doppelzweier der B-Juniorinnen. Ihr Rennen im Einer musste auf halber Strecke wegen eines aufkommenden Gewitters abgebrochen werden. Am Sonntag rundet ein guter 2. Platz für sie die Regatta ab.

Ein überraschenden Erfolg gelang Sira Illner. Mit dem 2. Platz und einer guten Zeit im Kinder-Einer wurde die 13jährige von der Landesjugendleiterin Tanja Günder für den Bundesentscheid in Wolfsburg nominiert. Aus seinem Rennen am Samstag konnte Matthias Isele viel lernen und am Sonntag mit einem tollen 2. Platz auch umsetzen. Felix Eich hatte am Samstag Pech als ihn ein Ausflugsboot eine seitliche Welle bescherte. Die Folge war ein Krebs und der letzte Platz. Dafür revanchierte er sich am Sonntag mit einem tollen Rennen. Die beiden erfahrenen Ruderer Marvin Szameint und Florian Herdt konnten in ihren Rennen im Doppelzweier ebenfalls überzeugen. Marvin gewann am außerdem sein Rennen im Einer. Weiter gute Platzierungen konnten Laura Brenker und Sira Illner im Doppelzweier sowie Anne Bühler und Adrina Diener verbuchen. Auch Fabian Pelzer konnte sich am Sonntag steigern und im Einer einen fantastischen Sieg herausrudern.

Das Betreuerteam mit Hubertus und Julian von der Goltz, Flora Hecklinger und Roland Faßnacht waren mit den Leistungen ihrer Schützlinge sehr zufrieden. Nun gilt es diese Leistungen vor allem auf heimischen Gewässern bei Jugend trainiert für Olympia, den Baden-Württembergischen Meisterschaften und der eigenen Regatta vom 20. bis 22 Juli zu bestätigen.

Breisach aktuell

6. Juni 2012

Junioren gut platziert

Ruderer bei der Heidelberger Regatta / Nominierung zum Bundeswettbewerb

Breisach. Die neu aufgestellte Juniorenmannschaft des Breisacher Rudervereins kann stolz auf die Rennen bei der Heidelberger Regatta blicken, denn mit drei Siegen und einer Nominierung zum Bundeswettbewerb im Gepäck kamen sie zurück nach Breisach. So holte sich Sarah von der Goltz im Doppelzweier der B-Juniorinnen den ersten Tagessieg.



Das Team freute sich mit seinen Schützlingen, die hervorragende Rennen fuhren. Foto: privat

Das folgende Rennen wurde aufgrund eines aufkommenden Gewitters abgebrochen. Jedoch konnte sie am Sonntag das zweite Siebertreppchen erklimmen. Sira Illner überraschte mit einem hervorragenden zweiten Platz im Kinder-Einer der 13-jährigen. Damit sicherte sie sich die Nominierung zum Bundesentscheid in Wolfsburg. Auch Matthias Isele setzte die Eindrücke und Erfahrungen der ersten Rennen gekonnt am Sonntag um und ergatterte ebenfalls einen

zweiten Platz. Weniger Glück hatte Felix Eich, der während der Regatta mit den seitlichen Wellen eines vorbeifahrenden Ausflugsbootes zu kämpfen hatte. Dies kostete ihn wertvolle Sekunden und brachte ihm den unglücklichen, letzten Platz ein. Ehrgeizig wie Eich aber nun mal ist, revanchierte er sich am Sonntag mit einem exzellenten

Rennen. Die beiden erfahrenen Ruderer Marvin Szameit und Florian Herdt hatten im Doppelzweier an beiden Tagen Fortuna mit im Boot. Szameit legte am Sonntag noch eine Schippe nach und ging aus dem Lauf im Einer als Sieger hervor. Doch damit nicht genug, denn weitere, vordere Platzierungen erreichten Laura Brenker und Sira Illner im Doppelzweier sowie Anne Bühler und Adriane Diener. Auch Fabian Pelzer hatte beim ersten Rennen seiner Karriere im Einer so viel gelernt, dass er am Sonntag einen fantastischen Sieg herausfahren konnte. Das Betreuerteam mit Hubertus und Julian von der Goltz, Flora Hecklinger sowie Roland Faßnacht freute sich mit seinen Schützlingen über deren Leistungen sehr.

Der Breisacher Ruderverein blickt hoffnungsvoll in die Zukunft, die mit der in Breisach stattfindenden Baden-Württembergischen Rudermeisterschaften ihre Krönung haben wird. **Nicole Fischer**

Breisach Kurier

6. Juni 2012

Ruderer von der Insel

Breisachs Bürgermeister empfängt britische Nationalmannschaft

BREISACH (jov). Die britische Rudernationalmannschaft hatte dieser Tage zum 10. Mal ihr Trainingslager in Breisach aufgeschlagen. Bürgermeister Oliver Rein gab zu Ehren der Mannschaft und ihres Trainers einen Empfang im Rathaus. Für den Breisacher Ruderverein gab es von der britischen Mannschaft im Anschluss an die Veranstaltung ein besonderes Geschenk.

Rein zeigte sich glücklich, dass die Olympiamannschaft aus Großbritannien Breisach als Standort für ihr Training ausgesucht habe. In englischer Sprache erläuterte er den Sportlern die wechselvolle Geschichte der Münsterstadt.

Rainer Hagemann vom Breisacher Ruderverein beschrieb die optimalen Trainingsbedingungen auf dem Altrhein, insbesondere, weil dort kein störender Schiffsverkehr vorhanden sei. Trainer Paul Thompson bestätigte die sehr guten Trainingsmöglichkeiten und lobte die gu-

ten Unterkünfte. David Tanner, „Order of the British Empire“, – er wurde vor kurzer Zeit zum Ritter geschlagen – war als „Rowing Performance Direktor“ ein besonderer Gast. Als „Chef“ aller Ruderer in Großbritannien wollte er sich einen Überblick über die Leistungen der Olympia-Sportler verschaffen. Er bedankte sich für den Empfang und nannte Breisach eine Stadt, in die man gerne komme und die man auch genießen könne.

Vicki Meyer-Laker dankte im Namen aller Sportler auf Deutsch für das gute Trainingslager und die Gastfreundschaft. Die Trainingsmöglichkeiten in Breisach hätten sehr geholfen, gut vorbereitet in die Olympiade zu gehen.

Im Anschluss an den Empfang überreichten die britischen Ruderer dem Ruderverein Breisach einen Renn-Einer, ein sogenanntes Skiff, als Dankeschön. Dieses Boot hat immerhin den Neuwert eines Kleinwagens.



Nach dem Empfang im Bürgersaal übergab die britische Rudernationalmannschaft dem Breisacher Ruderverein als Dank für die langjährige Gastfreundschaft ein „Skiff“, einen Renn-Einer, der sich durch einen besonders flachen Bootsrumf auszeichnet und dadurch schnell ins Gleiten kommt. Auch Bürgermeister Oliver Rein (Mitte mit Kappe) freute sich über das Geschenk.

FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

Badische Zeitung
3. Juli 2012



FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

Gar nicht so einfach: Bevor der Deutschland-Achter mit dem Training beginnen kann, müssen erst einmal alle ins Boot kommen.

Favoriten für Olympia

Deutschland-Achter in Breisach

BREISACH (jov). Für die in wenigen Wochen stattfindenden Olympischen Spiele in London trainiert derzeit nicht nur die britische Rudernationalmannschaft, sondern auch der Deutschland-Achter auf dem Altrhein bei Breisach. Schon morgens um 7 Uhr kann man die Sportler beim Training vor dem Alfred-Berger-Haus, dem Leistungszentrum des Landesruderverbands Baden-Württemberg, beobachten.

Ralf Holtmeyer ist bereits seit 1986 Bundestrainer und sieht für den Achter gute Chancen, in London auf dem Siegereppchen zu stehen. „In den letzten Jahren haben wir immer gewonnen“, sagt der Trainer. Neben dem Achter trainieren auch der Zweier, der Vierer und der Vierer-Leichtgewicht in Breisach, insgesamt 24 Spitzensportler.

Seit Anfang der 1980er Jahre kommen die deutschen Ruderer regelmäßig nach Breisach, um sich auf wichtige Wettkämpfe vorzubereiten. In diesem Jahr machen sie fast 3 Wochen Station in der Region, bevor es Ende Juli nach London geht. Untergebracht sind die Ruderer in der Krone in Achkarren.

Der Renn-Einer heißt „Thommo“

Bootstaufe in Breisach

BREISACH (jov). Kürzlich erhielt der Breisacher Ruderverein von der britischen Rudernationalmannschaft einen wertvollen „Renn-Einer“ als Dank für die langjährige Freundschaft geschenkt (die BZ berichtete).

Nun wurde dieses „Skiff“ auf dem Gelände des Rudervereins getauft. Neben vielen Vereinsmitgliedern begrüßte die Vorsitzende Renate Lorenz dazu auch die komplette britische Rudernationalmannschaft. Deren Trainer Paul Thompson war sichtlich überrascht, als die britische Athletin Katherine Grainger das Boot im Auftrag des Rudervereins mit einem Glas Sekt auf seinen Spitznamen „Thommo“ taufte.



Der neue „Renn-Einer“ des Breisacher Rudervereins wurde von der britischen Sportlerin Katherine Grainger mit Unterstützung von Vereinsmitgliedern auf den Namen „Thommo“ getauft.

FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

Badisch Zeitung

10. Juli 2012

Meisterschaft der Ruderer

Regattastrecke in Breisach

BREISACH. Die Regattastrecke auf dem Rhein bei Breisach, auf der sich regelmäßig die deutsche Nationalmannschaft sowie internationale Teams auf Olympische Spiele sowie Welt- und Europameisterschaften vorbereiten, ist auch in diesem Jahr wieder Schauplatz der baden-württembergischen Titelkämpfe im Rudern.

Am Freitag, 20. Juli, sind zunächst die Schülerinnen und Schüler an der Reihe und ermitteln zwischen 16 und 18 Uhr beim Landesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ die Teilnehmer für das Bundesfinale in Berlin, das vom 23. bis 27. September stattfindet. Am Samstag und Sonntag kämpfen Ruderinnen und Ruderer – vom Jugendlichen bis hin zum Senior – in 56 Rennen um die Titel bei den Landesmeisterschaften. Während an den Vormittagen die Vorläufe ausgetragen werden, stehen am Samstag ab 14 Uhr und am Sonntag ab 13 Uhr die Finalläufe auf dem Programm.

Abschluss an beiden Tagen ist der Wettbewerb der Achter, wobei es im Rennen der Männer am Sonntag auch um den Gewinn eines Wanderpokals geht. Regattaleiter Volker Zöllner und sein erfahrenes Team von Mitgliedern des Breisacher Rudervereins sind zuversichtlich, für alle Teilnehmer perfekte Regattabedingungen bieten zu können.

Badische Zeitung

17. Juli 2012



Die Bootstaufe wurde von Katharine Granger (links) vollzogen. Foto: nic

„Thommo“ nun auf dem Rhein

Landesmeisterschaften

Breisach. Die Britische Nationalmannschaft der Ruderer überraschte den Breisacher Ruderverein beim Empfang im Breisacher Rathaus mit einem großzügigen Präsent: einem Renn-Einer im Neuwert eines Kleinwagens. Stellvertretend für die ganze Truppe dankte David Tanner, Rowing Performance Director, für zehn Jahre Gastfreundschaft „so far away from home“. Jetzt ging der Neuzugang im Rahmen einer kleinen Feier offiziell in den Besitz der Breisacher Ruderer über. Ruderin Katharine Granger taufte das Boot mit einem Glas Champagner auf den Namen „Thommo“, den Spitznamen des Cheftrainers Paul Thompson.

Von Freitag, 20. Juli, bis Sonntag, 22. Juli, finden die baden-württembergischen Landesmeisterschaften in Breisach statt. Der Breisacher Ruderverein lädt am Freitag zum Landesfinale von Jugend trainiert für Olympia und am Wochenende zu den Meisterschaften ein. (nic)

Breisach Kurier
18. Juli 2012

Das Jubiläumsgeschenk der britischen Ruder- Nationalmannschaft wurde getauft

Schlanker Flitzer mit lustigem Spitznamen



Das war eine Überraschung. Seit vielen Jahren darf das Ruderteams aus Großbritannien die Gastfreundschaft beim Breisacher Ruderclub genießen. Als Dank überreichte die sechsfache Ruderweltmeisterin einen Renn-Einer an den Ruderclub. v.l. Weltmeisterin Katherine Grainger, Nationaltrainer Thompson, auf dessen Namen das Boot „Thomme“ getauft wurde, die Vorsitzende des Rudervereins Renate Lorenz und Rainer Hagemann, Sportvorsitzender des RV Breisach.

Ein ebenso kostspieliges wie passendes Geschenk hatten die Mitglieder der britischen Rudernationalmannschaft dem Breisacher Ruderverein (BRV) anlässlich ihres zehnten Trainingsaufenthaltes in der Europastadt gemacht: einen schnittigen Renneiner- ein sogenanntes Skiff. Überreicht hatten die Spitzenrunderer von der Insel das besondere Geschenk bereits anlässlich eines Empfanges im Breisacher Rathaus. Welchen Namen das Boot, das künftig von Breisachs Nachwuchsrudertalent Matthias Isele über das Wasser

gejagt wird, tragen würde, blieb allerdings bis zur feierlichen Bootstaufe, die kürzlich vor dem Vereinsheim des BRV stattgefunden hat, geheim.

Etliche Mitglieder der britischen Rudernationalmannschaft hatten noch schnell ein paar Kilometer auf dem Altrhein zurückgelegt, bevor auch sie sich mit zahlreichen anderen Gästen, unter ihnen Bürgermeisterstellvertreter Lothar Menges und der Vorsitzende der Interessengemeinschaft Breisacher Vereine, Michael Fuß, unterhalb des BRV- Vereinsheims,

einfinden. Hier wurden alle Anwesenden von dessen erster Vorsitzender, Renate Lorenz, herzlich begrüßt. Das Geschenk der Spitzenrunderer von der Insel, die sich auch in diesem Jahr wieder berechnete Hoffnungen auf etliche Olympiemedailien machen können, war bereits aufgebockt worden, der schlanke Rumpf jedoch unter dem Vereinswimpel des BRV verborgen. Mit gekreuzten Rudern wartete auch der glückliche Matthias Isele hinter „seinem“ Flitzer auf das traditionsreiche Ereignis. Nach

einigen einleitenden Worten vom ehemaligen Sportvorsitzenden des BRV, Dr. Rainer Hagemann, schritt Katherine Grainger, sechsfache Ruderweltmeisterin in unterschiedlichen Bootsklassen, zur Tat. Mit einem Glas Sekt taufte sie den Renn- Einer auf den Namen „Thomme“, den Spitznamen des Trainers der britischen Ruderinnen Paul Thompson, der natürlich auch wieder mit nach Breisach gekommen war. Im Anschluss an die feierliche Bootstaufe gab es für britische wie deutsche Ruderer und ihre Freunde noch ein gemütliches Beisammensein auf dem Breisacher Rudergelände. Fest steht,

Breisach
aktuell
19. Juli 2012

das die Champions von jenseits des Ärmelkanals wohl auch für die nächsten zehn Jahre die idealen Trainingsbedingungen auf dem Altrhein und die Gastfreund-

schaft ihrer Sportkameraden und der Breisacher Bürger zu schätzen wissen werden, und ihr Trainingslager in der Münsterstadt aufschlagen.

Landesmeisterschaften der Ruderer vom 20. bis 22. Juli in Breisach

Olympioniken machen Platz für Landesrunderer

Nachdem in den vergangenen Wochen die Olympiateams aus Deutschland und Großbritannien das Breisacher Ruderrevier zur Vorbereitung auf die Olympischen Spiele in London nutzten, ist die Regattastrecke von Freitag bis Sonntag Schauplatz der baden-württembergischen Titelkämpfe im Rudern. Am Freitag, 20. Juli, sind zunächst die Schülerinnen und Schüler an der Reihe und ermitteln zwischen 16 und 18 Uhr beim Landesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert

für Olympia“ die Teilnehmer für das Bundesfinale, das vom 23. bis 27. September traditionsgemäß in Berlin stattfinden wird.

Am Samstag und Sonntag, 21./22. Juli, kämpfen dann Ruderinnen und Ruderer von Jugendlichen bis hin zu den Senioren in 56 Rennen um die Titel bei den Landesmeisterschaften. Während an den Vormittagen die Vorläufe ausgetragen werden, stehen am Samstag ab 14 Uhr und Sonntag ab 13 Uhr die Finalläufe auf dem Programm. Abschluss an beiden Tagen ist der

Achter, wobei es im Rennen der Männer am Sonntag auch um den Gewinn eines Wanderpokales geht. Regattaleiter Volker Zöllner und sein erfahrenes Team von Mitgliedern des Breisacher Rudervereins haben alles bestens vorbereitet und sind zuversichtlich, für alle Teilnehmer perfekte Regattabedingungen anbieten zu können. Die einheimischen Ruderer erhoffen sich auf eigener Strecke natürlich auch einige Medaillen.

Breisach aktuell
19. Juli 2012

Auch die Helfer waren gefragt

Baden-Württembergische Landesmeisterschaften in Breisach / Zahlreiche Mannschaften kämpften um den Sieg

Breisach. Vergangenes Wochenende stand alles im Zeichen des Ruderns. Samstag und Sonntag veranstaltete der Breisacher Ruderverein die Baden-Württembergische Landesmeisterschaften auf dem Rhein aus. Zahlreiche Vereine aus ganz Südbaden kamen ange-reist, um daran teilzunehmen.

So herrschte am Rheinufer sowie auf dem Gelände des Rudervereins buntes Treiben. Rund 1.000 Meter galt es in Bestzeit zu bewältigen. Die Rennen der Regatta sind in die Boots-, Alters-, Leistungs- sowie Gewichtsklassen eingeteilt. Zur Sicherheit waren die Teams des DLRG und Malteser Hilfsdienst vor Ort. Einem



Gleich im Anschluss an die Rennen gab es die Medaillen.

Foto: nic

Ruderer, der aufgrund eines Zusammenstoßes mit einer Boje kenterte, mussten sie zu Hilfe eilen. Glücklicherweise blieb dieser dabei unver-

letzt. Die weiteren Rennen liefen wie am Schnürchen. Meldeberechtigt waren nur Mitgliedsvereine des Landesruderverbandes Baden-

Württemberg. Pro Verein wurden sechs Startplätze vergeben. Bei einer höheren Anzahl an gemeldeten Booten qualifizierten sich die Finalteilnehmer durch die sogenannten Vorrennen. Diese fanden in der Regel vormittags statt.

Die Jungen- und Mädchen-Rennen sowie das Masters-Rennen waren Landesentscheide. Die übrigen Wettkämpfe zählten zu den Landesmeisterschaften. Im Anschluss an die Zieldurchfahrt erhielten die Gewinner sogleich ihre Medaillen. Die Gewinnerliste war aufgrund der Vielfältigkeit der Bootsklassen lang. Abseits des Rheins waren die Sportler durch die Küche des Breisacher Rudervereins kulinarisch bestens versorgt.

Nicole Fischer



Jugend trainiert für Olympia

Bereits zum 33. Mal fand vergangenen Freitag der Landesschulrudertag statt, in dessen Rahmen das Landesfinale für Jugend trainiert für Olympia sowie ein Langstreckenwettbewerb ausgetragen wurde. Organisiert wurde dieser vom Breisacher Ruderverein, der die traditionsreiche Regattastrecke auf dem Oberwasser der Staustufe Breisach vorbereitet hat. Die Läufe wurden nach Boots-, Alters-, Leistungs- sowie Gewichtsklassen eingeteilt. So starteten zahlreiche Jugendliche in ihren (Doppel)Vierern mit oder ohne Steuermann, in Doppelzweiern, im Einer oder Achter. Mit dem Gewinn beim 1.000-Meter-Rennen können sich die Schüler die Fahrkarte zum Bundesfinale für Jugend trainiert für Olympia in Berlin errudern. Mit von der Partie waren wie immer die Ortsgruppe Breisach des DLRG sowie der Malteser Hilfsdienst. nic/Foto: nic

Breisach Kurier
25 Juli 2012

Gute Bedingungen für die Ruderer

Am Breisacher Altrhein fanden die baden-württembergischen Meisterschaften statt / Viele Helfer waren im Einsatz

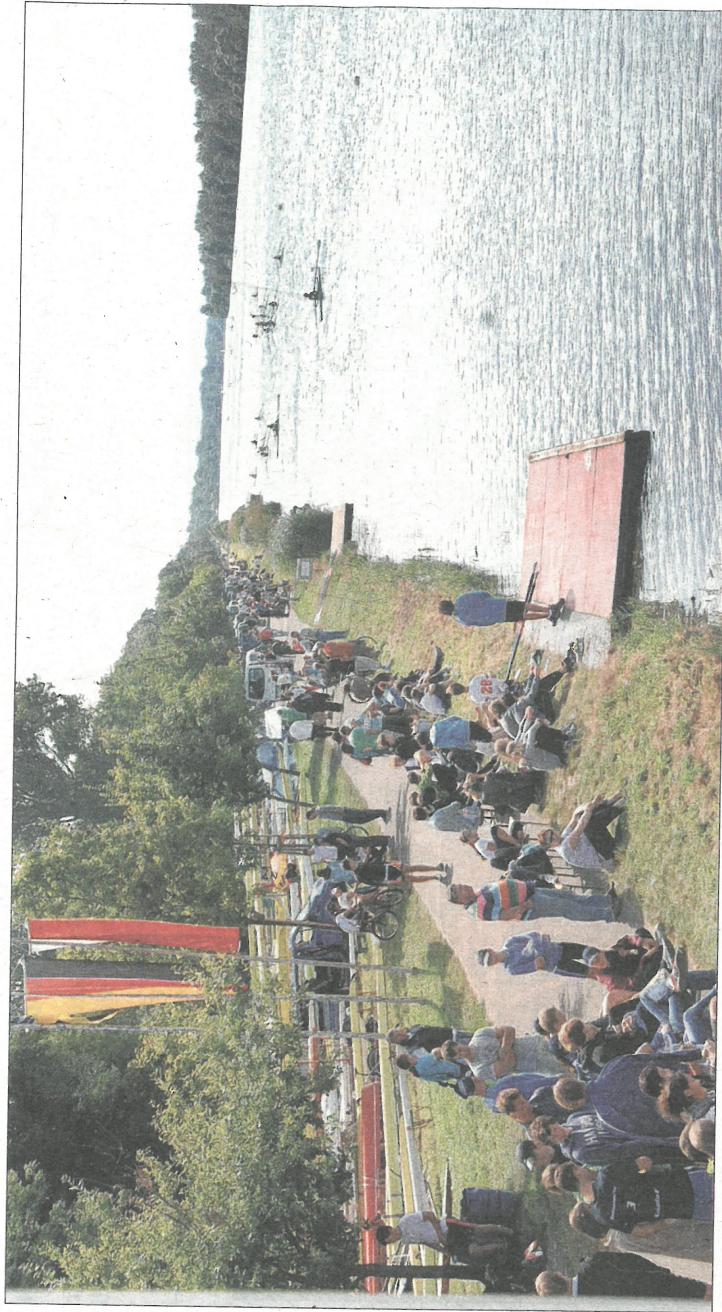
VON UNSEREM MITARBEITER
HANS-JOCHEN VOIGT

BREISACH. Seit vielen Jahren nutzen nationale und internationale Ruderteams den Altrhein bei Breisach für ihre Vorbereitung auf Weltmeisterschaften und Olympische Spiele. Jetzt war Breisach Austragungsort der baden-württembergischen Rudermeisterschaften.

„Soviel war hier ja wohl noch nie los“, äußerte spontan ein alteingesessenes Breisacher Paar, das über viele Jahre die Ereignisse in Breisach miterlebt hat. Das Rheinufer war vom Sportheim des Rudervereins viele Hundert Meter rheinaufwärts mit Zelten, Wohnwagen, Fahrzeugen und Booten von rund 30 Vereinen aus Baden-Württemberg gefüllt. Vor allem schienen sich die Kinder, Jugendlichen, Eltern und Betreuer dort wohl zu fühlen. Immer wieder traf man auf Gruppen, die gemeinsam das Geschehen kommentierten oder ihre Vereinskameraden vom Ufer aus anfeuert.

Drei Tage lang hatte der Ruderverein Breisach mit seinen Mitgliedern und Helfern alle Hände voll zu tun, um die Aufgaben zu bewältigen. Besonders gefordert waren natürlich Regattaleiter Volker Zöllner und die Vorsitzende Renate Lorenz, die ständig ihre Runden drehte, um irgendetwas auszuheilen, zum Beispiel als Schiedsrichter oder bei der Verpflegung der Gäste.

Am Freitag wurden die Teilnehmer des Finales von „Jugend trainiert für Olymp-



Viel Betrieb herrschte in diesem Jahr am Breisacher Altrhein bei den baden-württembergischen Landesmeisterschaften der Ruderer. FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

„pia“ in Berlin ermittelt. Breisacher Sportler konnten sich zwar nicht dafür qualifizieren, zeigten jedoch Leistungen, die für die kommenden Jahre Anlass zur Hoffnung geben.

Über 50 Rennen gab es am Samstag und Sonntag um die Titel bei den Landesmeisterschaften, nachmittags standen die Finalläufe an. Ein besonderes Ereignis war der Wettbewerb der Achter, hier zeigte

der Karlsruher Ruderverein Wiking seine besondere Stärke und wurde Erster.

Vom Breisacher Ruderverein nahmen Martin Szameit, Florian Herdt, Laura Benker, Sira Illner, Sarah von der Goltz, Leiza Zagermann, Helen Schuster, Matthias Iselle, Jakob Bährle, Felix Eich und im „Vierer“ Christiane Quirin, Janie Steel, Liv Wilk-Fuchs und Sarah Guy an den Wettkämpfen teil. Sie erreichten zum Teil gute

Platzierungen. Baden-württembergische Vizemeister wurden im Zweier-Mädchen Laura Benker und Sira Illner. Illner wurde außerdem im Mädchen-Einer Zweite.

Wie immer haben sich viele ehrenamtliche Helfer darum bemüht, dass die Rennen ohne Zwischenfälle ablaufen konnten. Unter anderem waren die DLRG-Ortsgruppe Breisach und das THW im Einsatz.

Badische Zeitung
25 Juli 2012

„Eisvogel“ ist im Wasser

Einweihung eines neuen Bootes beim Breisacher Ruderverein

Breisach. Ein Verein der wächst benötigt hin und wieder neues Equipment, um den Ansprüchen der Mitglieder gerecht zu werden. So auch beim Breisacher Ruderverein, der auf zahlreichen Neuzugang in allen Altersklassen blicken kann. Vergangenen Samstag wurde ein weiteres Ruderboot für den Breitensport in feierlichem Rahmen eingeweiht.

Voller Vorfreude begrüßte die erste Vorsitzende Renate Lorenz bei strahlendem Sonnenschein die anwesenden Gäste auf der Wiese vor dem Bootshaus. Neben ihr das neue Ruderboot, aufgebockt und die vordere Spitze mit einem Tuch verdeckt, denn darunter verbarg sich der Name, auf den es getauft werden soll. „Wir haben lange darauf gewartet und nun ist es endlich da“, so Renate Lorenz mit Blick in die Runde.

Gerne kamen unter anderem der Präsident des Badischen Sportbundes Gundolf Fleischer, Ortsvorsteher Wendelin Hintereck, in Vertretung von Bürgermeister Oliver Rein, Lothar Neumann von der BI für eine



Gundolf Fleischer vom Badischen Sportbund taufte das neue Boot auf den Namen „Eisvogel“.

Foto: nic

verträgliche Retention, Bernd Werneth, IG der Breisacher Vereine, sowie Thomas Feyrer von der Wasserschutzpolizei der Einladung zur Bootstaufe nach. Diese übernahm Gundolf Fleischer, der damit überrascht wurde.

„Ich dachte, Sie wollten mit mir über die Höhe des Zuschusses sprechen“, scherzte er mit Renate Lorenz. Stolz und würdevoll löfete diese das Tuch und gab somit den Namen des Bootes frei, das ebenso

pfeilschnell wie sein Namensvorbild über das Wasser gleiten sollte: „Eisvogel“. Fleischer begoss die Spitze mit einem Glas Sekt und nach einem dreifachen Hipp-Hipp-Hurra stießen alle auf den Vereinszuwachs an. Dieser schmälert die Kasse um rund 15.000 Euro, wobei ein Zuschuss von 4.300 Euro zurückfließt. Selbstverständlich wurde das Boot zu Wasser gelassen und die Mitglieder drehten die ersten Runden auf dem Rhein. **Nicole Fischer**

Breisach Kurier

24. Oktober 2012



Ein 5-Sitzer für den Breitensport

Auf den Namen „Eisvogel“ taufte die Vorsitzende des Breisacher Rudervereins Renate Lorenz und der Präsident des Badischen Sportbundes Gundolf Fleischer das neue Ruderboot.

Lange habe man auf das Boot gespärt, nun konnte der Traum verwirklicht werden und dies, weil sich der Badische Sportbund mit 4.300 Euro an den Kosten von 14.200 Euro beteiligte. Den Namen „Eisvogel“ haben die Mitglieder ausge-

wählt. Nun hofft die Vorsitzende, dass man dem Namen des schnellen Fliegers alle Ehre macht, auch wenn das Boot nicht bei Wettkämpfen, sondern für den Breitensport eingesetzt wird. Ortsvorsteher Wendelin Hintereck beglückwünschte den Ruderverein im Namen von Bürgermeister Rein und wünschte den Breitensportlern immer eine handbreite Wasser unter dem Kiel.

Sportpräsident Gundolf Fleischer lobte

den Ruderverein für seine vorbildliche Arbeit im Breiten- und Spitzensport. Klare Worte fand Fleischer zu den Retentionsmaßnahmen. Es gehe nicht an, dass der Ruderverein Kosten tragen müsse, die von anderen verursacht werden. Wie den anderen Vereinen, so werde der Sportbund auch dem Ruderverein zur Seite stehen.

Breisach aktuell

25. Oktober 2012

Ein lang gehegter Wunsch

Der Breisacher Ruderverein verfügt über ein neues Boot für den Breitensport

VON UNSEREM MITARBEITER
FRANK KREUTNER

BREISACH. Ein lang gehegter Wunsch erfüllte sich jüngst für den Breisacher Ruderverein. Der Präsident des Badischen Sportbundes, Gundolf Fleischer, taufte ein Ruderboot, das im Breitensport eingesetzt werden soll. Gleichzeitig wird dadurch die für die weitere Mitgliederentwicklung erforderliche Erhöhung der Bootsplätze gesichert.

Ausgelegt ist das Gig-Boot der C-Klasse als Fünfsitzer, der auch problemlos zum Vierer mit Steuermann umgebaut werden kann. Es soll im Wesentlichen im Breitensport und auf Wanderfahrten eingesetzt werden. Gig-Boote sind weitaus breiter als die normalen Wettkampfboote und deswegen für den Einsatz im Breitensport prädestiniert.

Die Kosten für das neue „Schmuckstück“ belaufen sich auf über 14 000 Euro, wobei der Badische Sportbund einen Zuschuss in Höhe von 30 Prozent beisteuerte. Beim Ruderverein hatte man sich im Vorfeld in einer Internet-Abstimmung auf den Namen Eisvogel verständigt. Die Vorsitzende des Breisacher Rudervereins, Renate Lorenz, war über die Anschaffung des neuen Sportgeräts sehr erfreut, weil es die Möglichkeit schaffe, den Wunsch der Mitglieder nach noch mehr Bootsplätzen zu befriedigen.

Sportpräsident Fleischer nutzte seinen Besuch beim Breisacher Ruderverein auch dazu, deutlich zur Frage der Kostenübernahme im Zusammenhang mit den bevorstehenden Hochwasserschutzmaßnahmen Stellung zu nehmen. Er erklärte, dass alle Kosten, die für die Vereine in



Der Präsident des Badischen Sportbundes Gundolf Fleischer taufte das neue Ruderboot des Breisacher Rudervereins auf den Namen Eisvogel. Rechts die Vorsitzende des Vereins, Renate Lorenz. FOTO: FRANK KREUTNER

dem Zusammenhang entstünden, vom Land getragen werden müssten. Das gelte, so Fleischer, nicht nur für den Ruderverein, sondern auch für die anderen betroffenen Vereine. Die besten Wünsche der Stadt Breisach für viele erfolgreiche

und unfallfreie Fahrten mit dem neuen Sportgerät überbrachte Ortsvorsteher Wendelin Hintereck.

Nach der Taufe wurde das Boot sofort zu Wasser gebracht und auf einer ersten Trainingsfahrt getestet.

Badische Zeitung
25 Oktober 2012